

Navdanya

Art der Organisation:
Nicht-Regierungsorganisation

Ort:
Asien, Indien, Dehradun

Mitglieder:
rund 650.000

Homepage:
www.navdanya.org

GEPA Partner seit:
1998

GEPA-Code:
848



Über den Partner

Dr. Vandana Shiva, die Trägerin des alternativen Nobelpreises, gründete 1991 die Navdanya-Stiftung in Dehradun. Die Organisation engagiert sich für den Erhalt traditioneller Reissorten und damit für die Bewahrung der Artenvielfalt. Deshalb heißt die Organisation „Navdanya“, denn der Name heißt in der indischen Amtssprache Hindi „Neun Samen“.

Viele Bäuer*innen pflanzen traditionelle Sorten, die den jeweiligen klimatischen Bedingungen am besten entsprechen. Navdanya unterstützt sie beim Bioanbau und bei der Vermarktung von Reis im In- und Ausland. Sowohl indische Konsument*innen als auch Produzent*innen sind Mitglied der Navdanya-Stiftung. Besonders Dr. Vandana Shiva ist darüber hinaus im In- und Ausland sehr aktiv in der Lobby- und Kampagnenarbeit für den Erhalt der Artenvielfalt.

Die Produzentinnen und Produzenten

Angebaut wird unser Bio Basmati-Reis von rund 150 Bäuer*innen im Tal von Dehradun. Die gleichnamige Stadt liegt im Norden Indiens am Fuße des Himalajas. Die Reisbäuer*innen erhalten das Saatgut von der Navdanya-Farm in Dehradun. Bis zu fünf Kilogramm Saatgut sind kostenlos, wenn sie nach der Ernte die gleiche Menge zurückgeben. Die Bäuer*innen besitzen kleine Parzellen, auf denen sie Reis anbauen. Dabei werden sie von den Navdanya-Mitarbeiter*innen umfassend beraten. Der Anbau von Reis ist eine sehr harte Arbeit – von der Aussaat bis zur Ernte.

Zur Geschichte

2022

Besuch von Duc Dung Nguyen, GEPA Einkaufsmanager Tee und Lebensmittel Asien und Stephan Beck, GEPA Abteilungsleiter Einkauf & QS

2018

Besuch von den GEPA-Mitarbeiterinnen Verena Albert, Grundsatz-Referentin, Bettina Kasper, Marketing, und Emine Avdiu, Warenwirtschaft / Handwerk

2017

Dr. Vandana Shiva, Leiterin Navdanya, bei der GEPA zu Gast

2008

Besuch von Katja Sahlmüller, GEPA Produktmanagerin und Andrea Fütterer, Leiterin der GEPA Grundsatzabteilung

2006

Besuch von Katharina Nickoleit, freie Journalistin

Produkte: Nudeln, Reis & Quinoa



**Bio Basmati
Reis,
geschliffen**



**Bio Basmati
Reis, teil-
geschliffen**

Das wurde durch den Fairen Handel erreicht



Ökologie

Die Bewahrung der Artenvielfalt ist das Hauptziel von Navdanya. Mehr als 4.000 Reissorten haben sie in Indien bis jetzt gesammelt und damit bewahrt. Ihre Arbeit reicht von der internationalen Lobby- und Kampagnenarbeit bis zur praktischen Vermarktung ihres traditionellen Basmati-Reises.



Bildung

Die Weiterbildung der Bauern ist für Navdanya von großer Bedeutung. Dabei wird Wissen über die traditionellen Reissorten, die nachhaltigen Anbaumethoden sowie über die Anpassung an den Klimawandel vermittelt. Insgesamt wurden landesweit mehrere hunderttausend Bauern ausgebildet.



Bio

Wir erhalten von Navdanya Basmati-Reis in Bioqualität und unterstützen damit den Prozess der Umstellung. Insgesamt sind es bis jetzt rund 150 Bauern, die nach den Richtlinien des zertifizierten Bioanbaus arbeiten. Für die vielen anderen Bauern ist der Erhalt der Artenvielfalt vorrangig.



Fairer Preis

Die Bauern erhalten einen deutlich höheren Preis für ihren Reis – zwischen zehn und 40 Prozent über dem Marktpreis. Bei Bedarf erhalten sie einen Vorschuss von bis zu 50 Prozent. Und bei der Lieferung bezahlt Navdanya sie zu 100 Prozent – keine Selbstverständlichkeit im Reisgeschäft.



Qualität

Als „Königin des Duftes“ wird der Basmati-Reis in seiner indischen Heimat bezeichnet. Allein in Indien gibt es mindestens 26 Basmati-Sorten und jede hat ihren eigenen Geschmack. Der Basmati-Reis aus Dehradun erzielt in Indien höchste Preise, weil er zu Festessen überaus geschätzt wird.



Traditionelles Produkt

In Indien wird Basmati-Reis seit mehr als 1.000 Jahren am Fuße des Himalajas kultiviert. Unsere Basmatireis-Sorte („Dehradun Type 3“) ist eine der wenigen, die in der EU als Basmati zugelassen ist und erfüllt die Kriterien des britischen „Code of Practice of Basmati“, eine Art Reinheitsgebot.



Zugang zum Weltmarkt

Der Faire Handel ermöglichte Navdanya den Zugang zum bio & fairen Markt in Europa. Navdanya betreibt eigene Läden in den Städten Delhi, Mumbai (früher: Bombay) sowie Dehradun.



Frauen

Für Navdanya spielen die Frauen bei der Erhaltung der Artenvielfalt eine zentrale Rolle. Denn wie in vielen asiatischen Ländern bewahren sie auch in Indien üblicherweise die Samenkörner auf, die im nächsten Jahr ausgesät werden. Frauen bilden außerdem Selbsthilfegruppen, um z.B. Gemüse weiter zu verarbeiten.

Plus – Das ist noch zu tun



Ökologie

Auch die Bauern von Navdanya spüren die Veränderungen durch den Klimawandel und müssen u.a. klimaresistenteres Saatgut finden, um sich an die neuen Begebenheiten anzupassen.



Bio

Der Reisanbau wird in Zeiten des Klimawandels angepasst und optimiert, um den Wasserverbrauch und die Treibhausgase zu reduzieren.